

Kiel, 8.8.2011

Liebe Verbandsmitglieder,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über die Aktivitäten des Verbandes informieren und Sie auf interessante Fortbildungsveranstaltungen hinweisen.

Das erste halbe Jahr des neuen Landesvorstands war davon bestimmt, die Aufgabenbereiche des Verbandes neu zu diskutieren und zu organisieren, Kontakte aufzunehmen und die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren.



Zum Letzteren gehörte auch die Neueinrichtung der Website, auf der u.a. ab sofort alle relevanten Termine in einem Kalender abrufbar sind, über den man sich auch direkt zu Veranstaltungen anmelden kann. Schauen Sie doch einmal hinein:

www.vds-sh.de

Zur politischen Arbeit des Verbandes

Seit Jahren ist deutlich, dass in Schleswig-Holstein deutlich zu wenig **Nachwuchs an Musiklehrkräften** ausgebildet wird. Eklatant ist dieses Missverhältnis im Bereich der Grund-, Regional- und Gemeinschaftsschulen. Die geringe Absolventenzahl der Universität Flensburg kann den Bedarf von über sechshundert Schulen im Land bei weitem nicht decken. Der VDS hat sich daher gemeinsam mit dem AfS mit den betreffenden Institutionen in Flensburg und Lübeck in Verbindung gesetzt, um Wege zu finden, die Ausbildungskapazitäten zu erhöhen. Dokumente dazu sind auf der Website abrufbar.

Auch in Hinblick auf die geltende **Kontingentsstudenten**tafel lässt der Verband keine Möglichkeit ungenutzt, um auf die Konsequenzen der benachteiligten Position des Faches Musik gerade in Zeiten des Nachwuchsmangels hinzuweisen. So heißt es in einer Stellungnahme dem Ministerium gegenüber:

„Wir weisen darauf hin, dass für die Sekundarstufe I, ganz besonders aber für die Grundschule das Verstecken des Faches Musik im sinnlosen Konglomerat mit Sport, Technik, Kunst und Textillehre in Verbindung mit dem eklatanten Fachlehrermangel ein nicht hinzunehmendes Ignorieren von Begabungen und ein unverantwortbares Verschwenken von Entwicklungschancen bedeutet.“

Zum 1. August 2011 wird eine **Reform der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Lehrkräfte** (APO II) in Kraft treten. Wichtige Punkte der Reform sind die Ausbildung in festen, nach Möglichkeit regionalen Gruppen (maximal 14 Personen), eine Erhöhung der Pflichtveranstaltungen (von drei auf vier pro Halbjahr) und dafür eine Reduktion des Wahlbereichs, eine Erhöhung der Zahl der Beratungsbesuche durch die Studienleiterinnen und Studienleiter.

Der VDS hat zur Anhörungsfassung eine Stellungnahme abgegeben, in der er die Reform im Grundsatz begrüßt, jedoch einige Punkte kritisiert bzw. angemahnt. (Nichtbestehen der Prüfung bei nur einer mit mangelhaft bewerteten Teilleistung / Notwendigkeit einer Bereitstellung von (Fach-)räumen an den an Schulen stattfindenden Ausbildungstagen / Schwierigkeit, in einem kleinen Fach regionale Gruppen zu bilden / Notwendigkeit einer Zweitkorrektur bei den Hausarbeiten). Der erste Punkt ist in der endgültigen Fassung der APO II berücksichtigt worden.

Neben der politischen Arbeit steht der **Bereich der Fortbildungen** im Vordergrund der Verbandsarbeit, die zunehmend in Zusammenarbeit mit Partnerverbänden und –organisationen durchgeführt wird. So finden Sie im Folgenden nicht nur Hinweise auf Veranstaltungen des VDS, sondern auch des AfS, des Landesmusikrates und des Musiculums Kiel, von denen wir glauben, dass sie für viele Schulen im Land von Interesse sein könnten.

Hier eine Übersicht:

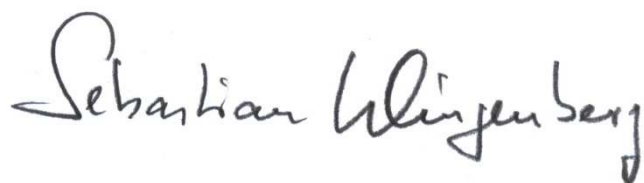
20. August	Posaumentag mit Nils Landgren in Lübeck
Ab August:	Schulworkshops mit Jan Delay
22. – 25. September	Bundeskongress des AfS in Lübeck „Musizieren mit Schulklassen“
Sep. bis Dez.:	Fortbildungsreihe „Komponieren im Musikunterricht“
31. Oktober	Workshop „Afrikanische Rhythmen“ mit Morphius Eurapson-Quaye
10./11. November	Workshop „Musik erleben“ mit Wolfgang Koperski
7. November	Schulkonzert im Musiculum Kiel - Bedrich Smetana: „Mein Vaterland“
20. November	Wettbewerb „Jazz it up“ in Kiel

Scrollen Sie bei Interesse einfach durch das Dokument, um detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen zu finden.

Wir hoffen, dass unsere Arbeit auf Ihre Zustimmung stößt und freuen uns über Rückmeldungen und über Werbung für den Verband. Machen Sie doch Ihre Kolleginnen und Kollegen an den Schulen auf unseren Verband aufmerksam. Der Fortbildungskatalog dieses Newsletters wird auch an Ihre Schule gemailt werden.

Ich wünsche uns allen einen gutes und gelingendes Schuljahr 2011/12 !

Mit freundlichen Grüßen,



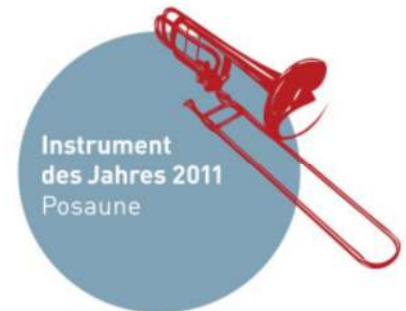
August

LANDESMUSIKRAT SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.



20. August von 11:30 – 17 Uhr:

Posaumentag mit Nils Landgren auf dem Lübecker Markt



am 20. August wird von 11:30 bis 17 Uhr auf dem Lübecker Markt ein Posaumentag mit Nils Landgren stattfinden. Neben attraktiven Konzert-Darbietungen dürfte für Spieler des tiefen Blechs besonders das „Mitmachkonzert“ interessant sein: eine einmalige Gelegenheit mit Nils Landgren zu musizieren. Details zum Posaumentag finden Sie unter www.instrument-des-Jahres.de/posaumentag. Bitte geben Sie den Hinweis auf den Posaumentag zahlreich weiter. Für das kommende Jahr haben wir erneut eine Kooperation mit dem Landesmusikrat Berlin vereinbart und uns gemeinsam auf das Fagott als Instrument des Jahres 2012 verständigt, Schirmherr wird der Berliner Fagottist Klaus Thunemann sein.

Ab sofort kann man sich für den Workshop am 19. August 2011, der im Rahmen des Posaumentags stattfindet, unter: www.nepm.de anmelden.

Der Workshop wird von den Posaunenwarten Daniel Rau und Werner Petersen geleitet. Es werden unter anderem die Stücke eingeübt, die einen Tag darauf beim Mitmachkonzert mit Nils Landgren auf dem Lübecker Marktplatz gespielt werden.

Die Noten für den Workshop und das Mitmachkonzert können unter www.landesmusikrat-sh.de heruntergeladen werden.



Nils Landgren - the Man with the Red Horn!

August

Ab Schulbeginn:

Schulworkshops mit Jan Delay - ein kostenloses Angebot des LMR



Im neuen Schuljahr besteht die Möglichkeit Jan Delay, den bekannten deutschen Hip-Hop-, Reggae-, Soul- und Funk-Musiker an die eigene Schule einzuladen:

Jan Delay wird dann einen Tag zur Verfügung stehen, um verschiedenen Gruppen an der Schule die Posaune vorzustellen – Mitmachen ist erwünscht. Die Gruppenstärke sollte allerdings jeweils nicht 30 übersteigen.

Anmeldung: [www. www.landesmusikrat-sh.de](http://www.landesmusikrat-sh.de)
(Hartmut Schröder, Geschäftsführer)

Vorschau: 20. November:

jazz it up! – Der Newcomer-Wettbewerb

Jazz It Up!: die Herausforderung für junge Jazzmusiker am **20. November** im Ernst-Barlach-Gymnasium Kiel (Charles-Ross-Ring 55)

Der Landeswettbewerb richtet sich in diesem Jahr an alle jungen Jazzgruppen aus Schleswig-Holstein. In drei Alterskategorien geht es für die Newcomer um das „Goldene Saxophon“, die fast schon legendäre Trophäe des Landesmusikrates.

Eine der Siegerbands wird zur „Bundesbegegnung Jugend Jazzt“ fahren können, die vom 8.-11. November 2012 in Dresden stattfindet: www.jugendjazzt.de



Anmeldung: [www. landesmusikrat-sh.de](http://www.landesmusikrat-sh.de)

September



Bundeskongress 2011
Arbeitskreis für Schulmusik e.V.

Nach einer in der Vergangenheit teilweise weitgehenden Abkehr vom praktischen Musizieren im Klassenverband ist das Musizieren mit Schulklassen heute ein zentrales Arbeitsfeld von Musiklehrkräften – und gleichzeitig ein sehr kontrovers diskutiertes Gebiet der Musikpädagogik.

Die gesamte Bandbreite des Musizierens im Klassenverband soll beim 43. Bundeskongress für Musikpädagogik 2011 in Lübeck in Workshops, Seminaren, Diskussionen, Ausstellungen, Konzerten u. a. Veranstaltungsformen beleuchtet, geübt, hinterfragt und weiterentwickelt werden. Hierzu wird es vielfältige Angebote für Lehrkräfte aller Schularten sowie für Erzieher/innen, Referendare, Aus- und Fortbilder geben.

Musizieren mit *Schulklassen*

Praxis · Konzepte · Perspektiven

43. Bundeskongress für Musikpädagogik
Lübeck, 22.-25. September 2011

Musik- und Kongresshalle und Musikhochschule Lübeck
www.afs-musik.de

In der altherwürdigen Hanse- und gleichzeitig hochmodernen Wissenschafts- und Kulturstadt Lübeck, die von Kaufleuten ebenso geprägt wurde wie durch ihre drei Nobelpreisträger, findet dieser „Kongress der kurzen Wege“ in der 1994 eröffneten Musik- und Kongresshalle sowie den in den Räumen der Musikhochschule Lübeck mit ihren 22 historischen, zum UNESCO Weltkulturerbe gehörenden Kaufmannshäusern statt – alles in unmittelbarer Nähe zur historischen Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen, vielen Museen, den sieben Türmen und einer Vielzahl anderer Lokalitäten, die auf ihre Entdeckung nur warten.

Also: Freuen wir uns auf intensives Arbeiten und Erleben in angenehmer Atmosphäre 2011 in Lübeck! In über 120 verschiedenen Veranstaltungen bietet der AFS für alle Schularten eine große Vielfalt an Themen aus den unterschiedlichsten Bereichen des Musikunterrichts an. In diesem Jahr gibt es auch wieder Kurse für Erzieher/innen.

Anmeldung: www.afs-musik.de/buko-anmeldung

September



Verband Deutscher Schulmusiker –
Landesverband Schleswig-Holstein
Fortbildungsangebot

chiffren

musik neu entdecken



Klangradar 3000 Imitation-Improvisation- Komposition und Neue Musik im Musikunterricht

**Unterrichtsbegleitende
Fortbildungsreihe
mit Burkhard Friedrich**

**Kompositorische Konzepte
für die Sekundarstufen I + II**

**Charles-Ross-Ring 53,
24106 Kiel**

**Freitag, 2.9.2011 / 30.9.2011 /
4.11.2011 / 2.12.2011
jeweils 14:30 – 18:30 Uhr**

Das Fach ‚Komponieren‘ im Musikunterricht ermöglicht SchülerInnen und Schülern aller Bildungsstufen ihre kreative Kompetenz zu entdecken und als Ausdrucksmöglichkeit und künstlerische Betätigung zu begreifen. Über das rein produktive Arbeiten gewinnen die Schüler musikalisches Selbstvertrauen, ihre Neugierde wird geweckt und sie sozialisieren sich in und mit ihrer Gruppe neu. Es gibt keinen Unterschied zwischen SchülerInnen mit oder ohne musikalische Vorbildung. Die Konzepte ermöglichen allen SchülerInnen, sich im kreativen Prozess zu positionieren und innerhalb der Gruppenkomposition unverzichtbar zu sein.

Burkhard Friedrich wird über das seit 2000 in Hamburg praktizierte Kompositionsprojekt „Klangradar3000“ (www.klangradar3000.de) berichten und mit den teilnehmenden Lehrkräften praxisorientierte Konzepte umsetzen, die teils in der Sek I, teils in der Sek II angewandt werden können. In diesen Konzepten werden die Prozesse vom Imitieren zum Komponieren veranschaulicht und praktiziert. Den Lehrkräften, die ein Instrument spielen, wird empfohlen, dieses mitzubringen. „**Klangradar 3000**“ setzt auf Nachhaltigkeit: Die Musik des 21. Jahrhundert bekommt auf kreative Weise einen zentralen Stellenwert im Musikunterricht und bereichert damit den Lehrplan um produktive und wahrnehmungsfördernde Maßnahmen mit zukunftsweisender Bedeutung.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fortbildungsreihe sind aufgefordert, parallel zu den Fortbildungsveranstaltungen die Anregungen Burkhard Friedrichs in ein Kompositionsprojekt mit einer eigenen Lerngruppe (etwa 20 Mitwirkende) zwischen September und Dezember im wöchentlichen Musikunterricht umzusetzen, das möglichst noch im Dezember 2011 zur Aufführung gelangen soll. Burkhard Friedrich wird auch Schulbesuche durchführen und vor Ort individuell beraten können. Diese Fortbildungsreihe wird von „chiffren“, dem Projekt des Forums für Zeitgenössische Musik, gesponsert.

Kein Teilnehmerbeitrag - (Kooperationsprojekt mit chiffren, Forum für zeitgenössische Musik, e.V.)

Anmeldung über: Sabine.Hoene@t-online.de



Burkhard Friedrich, 1962 in Berlin geboren, studierte Komposition, allgemeine Musikerziehung und klassisches Saxophon in Berlin, Lübeck und Stuttgart.

Seine experimentellen Musiktheater wurden auf Festivals in Berlin, Hamburg, Wien, Bregenz und Graz aufgeführt, sein Kammermusikwerke finden sich im Repertoire bekannter Ensembles wie beispielsweise ensemble Intégrales (Hamburg) oder Ensemble Phoenix (Basel)

Burkhard Friedrich ist für seine Kompositionen und Interpretationen als Komponist, Solist und Kammermusiker zeitgenössischer Musik international mehrfach ausgezeichnet worden, Konzerte, Auftritte und Aufführungen seiner Werke führen ihn durch ganz Europa, Asien und die USA. Viele KomponistInnen haben sich von Burkhard Friedrichs außergewöhnlichem Interpretationsstil zu neuen Werken für ihn und für Ensemble inspirieren lassen.

Er ist seit dem Jahre 2000 künstlerischer Leiter des Kompositionsprojektes "Klangradar3000 - Komponieren und Neue Musik in allgemeinbildenden Schulen" und hält Seminare und Workshops zum Thema "Kompositionspädagogik" an diversen Hochschulen und Universitäten.

Von Burkhard Friedrich sind zahlreiche Portrait-CDs mit Kammermusikwerken, sowie eine CD mit seiner Kammeroper "Lancelots Spiegel" erschienen.

Weitere Informationen unter www.burkhard-friedrich.com

Oktober



**Verband Deutscher Schulmusiker –
Landesverband Schleswig-Holstein
Fortbildungsangebot**



„Afrikanische Rhythmen auf Trommeln und Körperinstrumenten“

**Workshop mit
mit Morphius Eurapson-Quaye,
Ghana**

Grundschule Schwentimental

**Mo. 31. Oktober 2011,
8:15 Uhr bis 16 Uhr**

Wie schon in den Jahren 2009 und 2010 bekommen wir Besuch von Morphius aus Ghana!

Zum Inhalt der Fortbildung:

- Teilnahme an einer Musikstunde, Beginn 8.30 Uhr, die Morphius Eurapson-Quaye in einer Großgruppe mit Schülern der Klassenstufen 5 und 6 in der Turnhalle gibt.

Im weiteren Tagungsverlauf:

- Trommeln westafrikanischer Rhythmen auf Trommeln und Körperinstrumenten
- Erlernen afrikanischer Sprechrhythmen, kombiniert mit den Trommeln
- Erlernen afrikanischer Lieder mit Trommelbegleitung

Wünsche aus dem Teilnehmerkreis werden gern berücksichtigt.

Die Unterrichtssprache ist zwar Englisch, aber man kann den Inhalten auch ohne besondere Englischkenntnisse folgen, da sowieso das meiste vor- und nachgemacht wird.

Ansonsten sind Teilübersetzungen – wenn es gewünscht wird – möglich.



Morphius Eurapson-Quaye

ist ehemaliger Professor für traditionelle afrikanische Musik und hat am University-Collage of Education in Winneba gelehrt. Im Laufe von vielen Jahren hat er neben seiner eigentlichen Arbeit eine Schule aufgebaut (das „Centre for Talent Expression“), wo Jugendliche kostenlos eine Ausbildung erhalten können. Bei seinen alljährlichen Europabesuchen bietet er Trommelworkshops für Kinder aller Altersgruppen an, und er führt als kompetenter Vermittler afrikanischer Musik zahlreiche Workshops durch, in denen er mit Lehrkräften aller Schularten westafrikanische Musikstile erarbeitet. Das Geld, das er dabei einnimmt, kommt der oben genannten Schule zu gute.



Informationen zum Centre of Talent Expression: www.cte-winneba.org

Ort: Grundschule der Stadt Schwentental (ehemalige GHS Raisdorf) - Zum See 11, 24223 Schwentental (Ortsteil Raisdorf)

Mittagessen: Bitte schon bei der Anmeldung Interesse anmelden, damit vorbestellt werden kann (etwa 8 Euro).

Kosten: € 35,- (Mitglieder € 25,-)
Anmeldung über: Sabine.Hoene@t-online.de

November

musiculum
Lern- und Experimentierwerkstatt
für Kinder und Jugendliche



3. Schulkonzert



Bedrich Smetana: „Mein Vaterland“

Heimat - was genau bedeutet dieser Begriff eigentlich? Und wie wichtig ist er für die eigene Identität?

Am Beispiel der Biographie des gebürtig böhmischen Komponisten Bedrich Smetana wird beim 3. Schulkonzert im musiculum der Heimatbegriff näher beleuchtet und hinterfragt. Smetana bewegte sich in verschiedenen Kulturen. Er beherrschte die deutsche und die tschechische Sprache. Aus politischen Gründen verließ er seine Heimat und lebte eine zeitlang in Schweden. Sein Hauptwerk entstand nach seiner Rückkehr nach Prag. Musikalisch steht in diesem Projekt aus Smetanas sinfonischem Zyklus „Mein Vaterland“ („Má Vlast“) das Thema des Stückes „Vyserahd“ im Mittelpunkt. Gespielt wird im Konzert eine Bearbeitung für Blechbläserquintett und Harfe von Jan Koetsier.

Neben dem Kennenlernen des Musik-Stückes und den eingesetzten Instrumenten, beschäftigen sich die teilnehmenden Schüler/innen in den dazugehörigen Projektwochen intensiv mit dem Thema „Heimat“, wobei interdisziplinäre Ausdrucksformen wie Musik und szenisches Darstellen zum Einsatz kommen. Das Projekt ist für 6., 7. und 8. Klassen aller Schulformen konzipiert. Es eignet sich zur Einbindung in den fächerübergreifenden Unterricht (neben Musik z. B. auch Deutsch und Geschichte).

Zum Thema „Smetana“ bietet das IQSH eine Fortbildung an, die unabhängig von den Schulkonzerten im musiculum von allen Lehrkräften besucht werden kann. Sie eignet sich auch für Lehrkräfte, die Musik fachfremd unterrichten. Die in der Fortbildung vermittelten Kenntnisse befähigen Lehrkräfte der konzertbesuchenden Klassen dazu, Ihre Schüler/innen im Unterricht auf das Konzert vorzubereiten.

Konzerttermin: Montag, 07.11.2011 von 10.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort: musiculum, Saal
Mitwirkende: Teilnehmenden Schüler/innen gemeinsam mit Musiker/innen vom Philharmonischen Orchester Kiel.
Eintritt: 5,- Euro pro Schüler/in. Für bis zu zwei Begleitpersonen pro Klasse ist der Eintritt frei.
Alle vorbereitenden Einheiten (Fortbildung und Projektwochen) sind kostenlos.

Projektwochen: Vor Ort im musiculum nach Absprache entweder
Dienstag, 25.10.2011 bis Freitag, 28.10.2011 oder
Dienstag, 01.11.2011 bis Freitag, 04.11.2011
Ein Projektvormittag umfasst 3,5 Zeitstunden.

Termin Fortbildung für Lehrkräfte: Bitte beim musiculum anfragen, Leitung: Jochen Willrodt (IQSH)

Sowohl für das Konzert als auch für die Projektwochen sind noch Plätze frei!

Nähere Informationen und Anmeldung: 0431 / 666 889 - 0 oder info@musiculum.de

November



**Verband Deutscher Schulmusiker –
Landesverband Schleswig-Holstein
Fortbildungsangebot**



Musik erleben XVIII

**Workshop mit
mit Wolfgang Koperski,**

Jugendhof Scheersberg

**Do. 10. November 2011, 9 Uhr
bis Fr. 11. November 16 Uhr**

Zum achtzehnten Mal sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Fortbildungsveranstaltung „Musik erleben“ vielfältige Unterrichtsmaterialien und abwechslungsreiche methodische Ideen für den Unterricht in der Grundschule und der Sekundarstufe I aller Schularten vorgestellt, erprobt und miteinander diskutiert werden.

Schwerpunktmäßig geht es wieder um handlungs- und erlebens-orientierte Vorschläge zu den Themenbereichen Singen, Klassen-Musizieren und Werkhören, wobei der Workshop-Charakter der Veranstaltung und die eigene musikalische Aktivität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur der Ausgangspunkt für didaktische Reflexionen ist, sondern auch für Spaß und Freude am gemeinsamen Tun sorgt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden deshalb dringend gebeten, Instrumente mitzubringen (Orff-Instrumentarium, Gitarren, Keyboards, Schlag-instrumente u.a.m.), damit ein möglichst farbiges gemeinsames Musizieren möglich ist.



Wolfgang Koperski

ist Schulleiter in Neumünster, Fachautor und seit vielen Jahren in der Lehreraus- und Fortbildung tätig.

**Kosten (Kursgebühr und Vollpension):
€ 115,- (Mitglieder VDS / AfS) € 125,- (Nicht-Mitglieder)
Anmeldung über: Sabine.Hoene@t-online.de**